

12/15

# Anlage-Barometer



# Im Zeichen der Notenbanken.

**Der Dezember hat es in sich: Bei Redaktionsschluss dieses Anlagebarometers hatten die Zentralbanken noch nicht getagt. Dennoch bestand ein breiter Konsens über die Massnahmen, die beschlossen werden sollten.**



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dann kam aber alles anders. Die Europäische Zentralbank entschied, die Märkte nicht in dem Umfang zu fluten wie erwartet. Daraufhin brachen die Aktienmärkte ein. Grund genug, für Sie in letzter Sekunde den Marktbericht umzuschreiben.

Später im Monat Dezember werden die US Notenbank FED und die Schweizerische Nationalbank ihre geldpolitischen Strategien bekannt geben. Erwarten uns weitere Überraschungen?

So turbulent das Jahr 2015 war, so ruhig und erholsam sollen Ihre Festtage sein.

Ihr Stephan Ischi  
Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Marktberichte</b>	03
<b>Anlagevorschläge</b>	
Obligationen	05
Anlagefonds	06
Dividendenperlen	07
SMI-Werte	08
<b>Services</b>	
Auf Sendung	10
Ansprechpartner	11
Zeitfenster	12

# USA und Europa – ein geldpolitisches Auseinanderdriften?

## Mit Spannung werden die Dezember-Entscheide der US Notenbank FED und der Schweizerischen Nationalbank erwartet.

Die US-Konjunkturdaten boten Ende November einmal mehr Licht und Schatten. Allerdings waren die Schwachstellen nicht derart dramatisch, um an den Erwartungen einer Zinswende im Dezember etwas zu ändern. Im Gegenteil: Die im Markt eingepreiste Wahrscheinlichkeit für einen Dezember-Zinsschritt kletterte sogar auf 74 Prozent. Dazu beigetragen hatten nicht zuletzt die Fed-Vertreter, die in den letzten Tagen und Wochen unter der Voraussetzung robuster Wirtschaftszahlen mehrheitlich für eine Leitzinserhöhung in diesem Jahr plädierten.

### Anders in der Eurozone

Nachdem EZB-Chef Mario Draghi und weitere Vertreter der Zentralbank in den vergangenen Wochen die Erwartungen der Finanzmärkte auf eine noch expansivere Geldpolitik kräftig schürten, stand die EZB an ihrer anstehenden Ratssitzung am 3. Dezember unter grossem Handlungsdruck. So erwarteten die Marktteilnehmer voller Zuversicht ein ziemlich umfangreiches Massnahmenpaket. Dazu gehörten in erster Linie eine kräftige Reduzierung des Einlagezinssatzes sowie eine erhebliche Ausdehnung des Anleihekaufprogramms.

### Überraschende Wende

Was von Mario Draghi & Co. dann geliefert wurde, kann – gemessen an den Erwartungen – nicht anders als eine grosse Enttäuschung aufgefasst werden: Der Einlagezinssatz wurde lediglich um zehn Basispunkte auf -0,30 Prozent reduziert. Das Anleihekaufprogramm wird in unverändertem Umfang sechs Monate länger als ursprünglich geplant fortgeführt, was einem zusätzlichen Volumen von rund 350 Mrd. Euro entspricht. Beide geldpolitischen Lockerungsmassnahmen befinden sich am unteren Ende der nach oben offenen Erwartungsskala. Wir vermuten, dass die EZB aufgrund der bevorstehenden Zinserhöhung in den USA Gas vom Flutungspedal genommen hat.

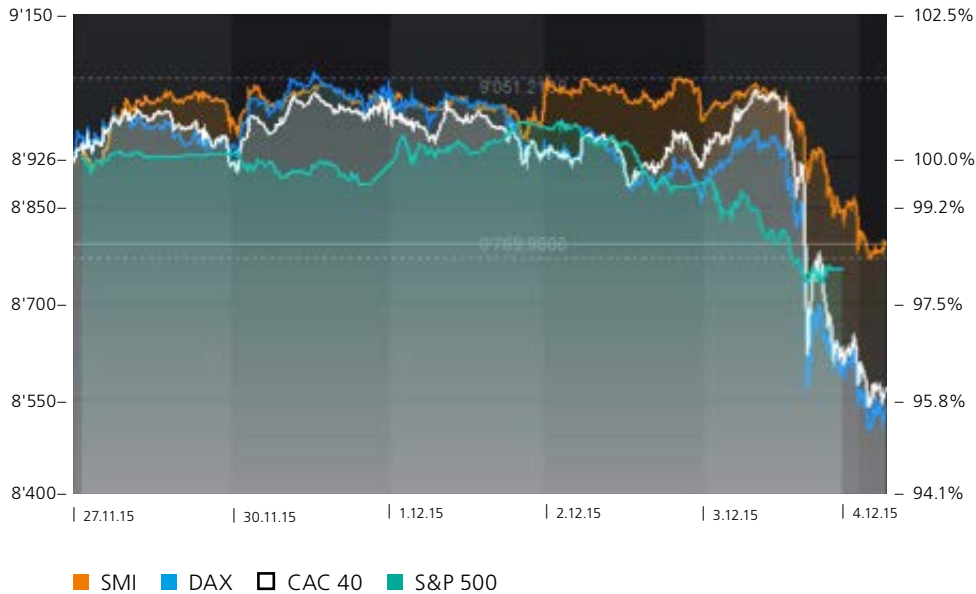
### Erste Konsequenzen

Die Erwartungen haben das Währungspaar USD/EUR im Vorfeld stark beeinflusst. Die gestiegene Attraktivität des USD mit dem gleichzeitigen Ankündigen der Schwächung des Euros hat dem US Dollar massiven Schub verliehen. Die Enttäuschung der EZB führte folgerichtig zu einer heftigen Gegenreaktion.



**Auch Aktienmärkte stark betroffen**

Eine ähnliche Gegenreaktion folgte auch von den Aktienmärkten, welche die Flutung ebenfalls vorweggenommen hatten. Der Einbruch, wie der Wochenverlauf der wichtigsten Indexe in nachstehender Grafik zeigt, ist erheblich.



**Wie weiter?**

Der anvisierte Doppelklang aus lockererer Geldpolitik der EZB und (angekündigter) strafferer Geldpolitik der Fed blieb am Ende des Tages aus. Nicht nur waren die Anleger bis Handelsschluss damit beschäftigt, sich der neuen EZB-Realität zu stellen, letztendlich lieferte auch Janet Yellen nicht die klaren Zinsanhebungssignale, die sich die Märkte erhofft hatten. Wie bereits an der letzten Fed-Veranstaltung angedeutet, ist die Möglichkeit einer Zinsanhebung am 16. Dezember sehr wahrscheinlich; aber typisch für die US Notenbank lässt man sich doch noch ein Hintertürchen für eine anders lautende Entscheidung offen. Grundsätzlich ist jedoch nicht vorstellbar, wie schlecht die wenigen noch zu veröffentlichenden Konjunkturindikatoren in den nächsten Tagen ausfallen müssten, um eine Zinsanhebung noch

«gerechtfertigt» zu verhindern. Nach der gestrigen EZB-Überraschung bleiben wir jedoch vorsichtig und schliessen auch unwahrscheinliche Entwicklungen nicht von vornherein aus.

**Erstes Fazit**

Gewinnerin dieser Entwicklung ist sicherlich die Schweizerische Nationalbank, die wegen dem jetzt erstarkten Euro an ihrer Sitzung am 10. Dezember 2015 vielleicht doch nicht mit einer nochmaligen Senkung des CHF-Zinses von -0.75 Prozent auf -1.00 Prozent reagieren muss. Das sind gute Nachrichten nicht nur für die Nationalbank, sondern für alle Pensionskassen und somit für alle Sparer dieses Landes.

# Obligationen.

Zinssatz in %	Titel	Laufzeit Jahre/bis	Rendite in %	Kurs in % am 30.11.15	Rating	Valor
<b>Kassenobligationen Bank EEK</b>						
0,100	Kassenobligation Bank EEK	4	0,100	100,00		
0,150	Kassenobligation Bank EEK	5	0,150	100,00		
0,200	Kassenobligation Bank EEK	6	0,200	100,00		
<b>CHF-Obligationen</b> (Verrechnungssteuer 35%)						
2,500	Clariant	26.09.18	0,79	104,75	BBB-	18.829.523
1,625	Hirslanden	25.02.21	0,90	103,70	BBB	26.969.877
1,000	Credit Suisse AG London	24.09.21	0,07	105,40	A	25.485.911
3,500	Clariant	26.09.22	1,32	114,15	BBB-	18.829.531
0,375	Pfandbriefbank	15.10.25	0,02	103,49	AAA	29.713.234
<b>EUR-Obligationen</b> (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs in EUR 1.0907						
0,500	BMW Finance	05.09.18	0,23	100,74	A+	25.318.924
1,250	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton	04.11.19	0,31	103,68	A+	21.275.820
1,250	Nestlé	04.05.20	0,10	105,07	AA	21.275.484
0,800	Anheuser-Busch Inbev	20.04.23	1,26	96,81	A	27.057.257
<b>GBP-Obligationen</b> (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Englisches Pfund 1.54755						
2,375	Daimler	16.07.18	1,68	101,75	A-	23.338.078
1,875	Bank Nederlandse Gemeenten	07.12.18	1,44	101,27	AAA	19.096.230
1,500	Europäische Investitionsbank	01.02.19	1,22	100,86	AAA	20.548.380
1,625	Kreditanstalt für Wiederaufbau	05.06.20	1,41	100,93	AAA	29.043.690
<b>SEK-Obligationen</b> (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Schwedische Kronen 11.824						
4,000	Europäische Investitionsbank	12.07.16	-0,34	102,68	AAA	12.666.291
1,875	Stadt Göteborg	12.08.17	-0,08	103,31	AA+	21.636.094
2,125	Nordic Investment Bank	11.07.18	-0,04	105,43	AAA	21.981.279
<b>NOK-Obligationen</b> (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Norwegische Kronen 11.85656						
2,375	Rabobank Nederland	17.01.18	1,32	102,19	A+	23.320.205
1,125	Europäische Investitionsbank	15.05.20	0,96	100,74	AAA	27.228.219
1,750	Rabobank Nederland	13.01.21	1,59	100,80	A+	29.168.005
<b>USD-Obligationen</b> (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs US-Dollar 1.0266						
1,125	Europäische Investitionsbank	15.08.18	1,33	99,45	AAA	28.318.844
1,625	Kreditanstalt für Wiederaufbau	18.08.19	1,61	100,04	AAA	19.246.526
1,625	Landwirtschaftliche Rentenbank	18.08.20	1,81	99,18	AAA	27.140.297
<b>CAD-Obligationen</b> (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Kanadischer Dollar 0.76886						
0,500	Bank Nederlandse Gemeenten	27.06.18	1,69	97,05	AA+	1.615.968
2,375	Rabobank Nederland	25.03.19	1,60	102,47	A+	23.957.932
1,920	Royal Bank of Canada	17.07.20	2,03	99,51	AA	28.957.776
<b>AUD-Obligationen</b> (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Australischer Dollar 0.75119						
4,125	Rabobank	19.09.18	3,08	102,75	AA	21.579.221
4,125	National Australia Bank	06.06.19	3,00	103,68	AA-	21.497.237
3,250	ANZ Banking Group	03.06.20	3,37	99,51	AA	28.385.138
<b>NZD-Obligationen</b> (quellensteuerfrei für Nicht-EU-Bürger) Devisenkurs Neuseeland Dollar 0.68529						
3.875	Bank Nederlandse Gemeenten	23.02.18	3,24	101,34	AA+	27.154.382
5.625	National Australia Bank	22.11.19	3,84	106,47	AA	22.881.706
4.250	Australia & New Zealand Banking	03.02.20	3,94	101,17	AA-	26.937.766

Obligationen in Schweizer Franken wie auch aus Teilen der Eurozone sind aktuell nicht attraktiv.

Die oben aufgeführten Obligationen aus den genannten Regionen sind in der Folge keine Empfehlung sondern ein Abbild des Marktes. Wir empfehlen nach wie vor unser Anlagesparkonto als Ersatz für Obligationen.



# Anlagefonds.

Valor	Wäh- rung	Art	Fondsname	Kurs am 30.11.15	Verän- derung YTD*	TER*
22.697.681	CHF	Unternehmensanleihen	iShares Core CHF Corp. Bond	102.85	0,88%	0,15%
22.134.231	CHF	High Yield	iShares Glob. High Yield Corp. Bond	90.44	-5,72%	0,55%
13.876.308	USD	High Yield	iShares USD High Yield Corp. Bond	98.08	-6,08%	0,50%
1.714.271	CHF	Aktien Blue Chips CH	UBS ETF SMI	91.15	1,87%	0,20%
889.976	CHF	Aktien Blue Chips CH	iShares SMI	93.20	1,83%	0,39%
3.291.273	CHF	Aktien Blue Chips CH	UBS SLI	138.93	3,64%	0,35%
23.793.565	CHF	Aktien Schweiz	iShares Core SPI	109.08	2,69%	0,10%
11.176.253	CHF	Aktien Nebenwerte CH	UBS ETF SMIM	191.41	9,62%	0,25%
1.985.280	CHF	Aktien Nebenwerte CH	iShares SMIM	201.28	10,20%	0,45%
2.308.797	EUR	Aktien Europa	iShares EURO Dividend	21.07	10,65%	0,40%
1.065.278	EUR	Aktien Europa	iShares EURO STOXX 50	35.45	11,76%	0,35%
1.174.954	EUR	Aktien Europa	iShares Core DAX ETF	100.45	14,55%	0,16%
2.825.575	EUR	Aktien Europa	db x-trackers ETF DAX	111.83	15,54%	0,09%
1.396.252	USD	Aktien Amerika	iShares S&P 500	20.84	0,76%	0,40%
10.737.041	USD	Aktien Amerika	iShares Core S&P 500 ETF	193.79	1,73%	0,07%
1.272.983	USD	Aktien Amerika	UBS-ETF MSCI USA	200.11	1,98%	0,30%
2.308.849	USD	Aktien EMMA	iShares MSCI Emerging Markets	31.79	-12,59%	0,75%
2.308.773	USD	Aktien Weltweit	iShares MSCI World	36.23	-0,20%	0,50%
19.328.350	CHF	Aktien Weltweit	iShares MSCI World CHF Hedged	36.80	3,09%	0,55%
3.726.774	USD	Aktien Weltweit	UBS ETF MSCI World	170.60	-0,01%	0,30%
3.007.848	USD	Aktien Öko	iShares Global Water	33.54	1,29%	0,65%
3.246.465	USD	Aktien Öko	iShares Global Clean Energy	5.45	-3,29%	0,65%
10.599.440	CHF	Immobilien	UBS ETF SXI Real Estate Funds	54.27	-0,07%	0,25%
4.478.123	CHF	Alternative Anlagen	Julius Bär Physical Gold hedged	1'074.55	-13,98%	0,41%
13.910.160	CHF	Alternative Anlagen	ZKB Gold ETF hedged	319.01	-13,13%	0,40%
4.753.354	USD	Alternative Anlagen	ZKB Gold ETF USD	1'035.76	-11,16%	0,40%
3.067.435	EUR	Alternative Anlagen	db x-trackers ETF Commodity	16.65	-23,15%	0,55%

**YTD\*** = Year-to-date, Veränderung seit 01.01.2015

**TER\*** = Total Expense Ratio, Gesamtkostenquote Fond pro Jahr

Sämtliche Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken und richten sich an Anleger in der Schweiz. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Verkaufsprospekte sowie Jahres- und Halbjahresberichte stellen wir Ihnen gerne kostenlos zur Verfügung. Die Performance Daten lassen bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kosten und Kommissionen unberücksichtigt.

# Schweizer Dividendenperlen.

Valor	Wäh- rung	Aktie	Beschreibung	Erwartete Dividenden Rendite	Perf. 2015 inkl. Div.	Kurs 30.11.15	Erwartete Dividende
1.222.171	CHF	ABB	Elektrische Geräte & Komponenten	2,82%	-4,93%	19.51	0.55
1.213.860	CHF	Adecco	Diverse Dienstleistungen	3,13%	5,45%	70.40	2.20
1.241.051	CHF	Baloise-Holding AG	Versicherung	4,00%	2,67%	125.00	5.00
1.064.593	CHF	Givaudan	Chemie	2,85%	6,21%	1'857.00	53.00
1.227.168	CHF	Helvetia	Versicherung	3,38%	19,68%	547.50	18.50
1.102.994	CHF	Inficon Holding AG	Elektronik & Halbleiter	5,18%	-1,76%	289.50	15.00
1.169.360	CHF	Luzerner Kantonalbank	Banken & andere Kreditinstitute	2,98%	7,98%	369.50	11.00
3.886.335	CHF	Nestlé	Nahrungsmittel & Softdrinks	3,01%	7,78%	76.35	2.30
1.200.526	CHF	Novartis	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3,30%	-1,84%	87.95	2.90
11.167.736	CHF	Orior	Nichtzyklischer Konsum	3,40%	10,57%	58.75	2.00
1.203.204	CHF	Roche	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3,01%	5,96%	275.50	8.30
874.251	CHF	Swisscom	Telekommunikation	4,34%	1,49%	507.00	22.00
1.485.278	CHF	Swiss Life	Versicherung	3,08%	14,90%	259.50	8.00
803.838	CHF	Swiss Prime Site	Immobilien	4,81%	18,85%	76.95	3.70
12.688.156	CHF	Swiss Re	Versicherung	4,59%	27,36%	98.05	4.50
1.103.746	CHF	Syngenta	Chemie	3,16%	23,09%	379.30	12.00
24.476.758	CHF	UBS Group	Banken & andere Kreditinstitute	3,80%	18,92%	19.75	0.75
208.897	CHF	Valora	Detailhandel	6,65%	-12,71%	188.00	12.50
1.107.539	CHF	Zurich Fin	Versicherung	6,28%	-8,88%	270.90	17.00

# SMI-Werte.

Titel/ Branche	News	Kurs		+/-
		30.11.15	Hoch / Tief	
		1 Jahr		30.11.15
<b>ABB</b> Elektrotechnik	ABB verstärkt sich im Bereich Niederspannung und übernimmt das deutsche Unternehmen Striebel & John vollständig. Die deutsche ABB-Tochter erhöht ihren Anteil an dem Produzenten von Energie-Verteilersystemen auf 100% von zuvor 51%.	19.51 ☺		-6,90%
		21.96 ☺		
		16.49 ☹		
<b>Actelion</b> Biotechnologie	Der britisch-schwedische Pharmakonzern AstraZeneca übernimmt das US-Unternehmen ZS Pharma. Damit geht Actelion leer aus: Das Schweizer Pharmaunternehmen hatte sich ebenfalls für eine allfällige Übernahme interessiert.	144.50 ☺		25,33%
		147.00 ☺		
		91.35 ☹		
<b>Adecco</b> Temporärarbeit	Mit Blick auf das Gesamtjahr ist Adecco weniger optimistisch als bislang. Neu wird für 2015 eine EBITA-Marge von rund 5,2% angepeilt. Bislang hatte ein Zielwert von über 5,5% gegolten. Das organische Wachstum habe sich nicht ausreichend beschleunigt, um das bisherige Ziel zu erreichen, begründet das Management die Zielsenkung.	70.40 ☺		2,25%
		83.95 ☺		
		58.30 ☹		
<b>CS Group</b> Finanz	Zehn weltweit führende Geldhäuser und zwei Handelsplattformen sollen mit Absprachen den Wettbewerb auf dem USD 320 Bio. schweren Markt für sogenannte Zinsswaps behindert haben. Eine entsprechende Klage wurde bei einem Gericht im New Yorker Finanzdistrikt Manhattan eingereicht. Sie richtet sich unter anderem gegen die UBS und die Credit Suisse.	22.12 ☺		-6,62%
		28.12 ☺		
		17.54 ☹		
<b>Geberit</b> Baugewerbe	Bei der Geberit AG hat ein langjähriger Grossaktionär seinen Anteil auf unter 5% reduziert. Die amerikanische Capital Group meldete per Ende vergangener Woche einen Anteil von noch 4,94%.	344.10 ☺		1,68%
		371.90 ☺		
		289.50 ☹		
<b>Givaudan</b> Chemie	Mit Blick auf das laufende Jahr und die dafür geltenden Ziele sieht sich Givaudan SA nach wie vor auf Kurs. Bestätigt werden zudem auch die neu für die kommenden fünf Jahren gefassten Ziele.	1'857.00 ☺		3,57%
		1'948.00 ☺		
		1'521.00 ☹		
<b>Julius Bär Grp.</b> Bank	Julius Bär optimiert ihr Eigenkapital weiter und kauft Schuldinstrumente zurück, die sie im Jahr 2005 ausgegeben hatte. Die Bank wird im Dezember sämtliche ausstehenden «Non-cumulative Guaranteed Perpetual Preferred Securities» zurückkaufen. Die Papiere sind nicht Basel III-konform, sie entsprechen also den neuen Eigenkapitalvorschriften nicht mehr.	49.24 ☺		7,49%
		54.55 ☺		
		33.77 ☹		
<b>LafargeHolcim</b> Zement	Die LafargeHolcim Ltd erwägt gemäss Medien den Verkauf des Geschäfts in Australien und Neuseeland. Die Überlegungen seien Teil einer globalen strategischen Überprüfung von Nichtkern-Geschäften durch den französisch-schweizerischen Konzern. Ein Verkauf des Geschäfts könnte einen Wert von rund AUD 3 Mrd. haben.	55.00 ☺		-19,06%
		73.76 ☺		
		48.04 ☹		
<b>Nestlé</b> Nahrungsmittel	Nestlé hat im bernischen Konolfingen eine neue Produktionsanlage für Baby-nahrung eingeweiht. CHF 82 Mio. steckte der Nahrungsmittelkonzern in die neue Fertigungsstrasse.	76.35 ☺		4,66%
		77.00 ☺		
		64.55 ☹		
<b>Novartis</b> Pharma	Novartis erwägt laut Medien einen Verkauf der Division Kontaktlinsenpflege. Mit dem Verkauf solle bei der Augenpflege-Einheit Alcon das Wachstum verbessert werden. Die Verkaufspläne seien allerdings noch in einer frühen Phase und könnten auch wieder verworfen werden. Novartis wollte den Bericht nicht kommentieren.	87.95 ☺		-4,76%
		103.20 ☺		
		82.25 ☹		

☺ = Kurs per 30.11.15, ☺ = 52-Wochen-Kurshöchststand, ☹ = 52-Wochen-Kurstiefststand



Titel/ Branche	News	Kurs		+/-
		30.11.15		
		Hoch / Tief		01.01.15
		1 Jahr		30.11.15
<b>Richemont</b> Luxusgüter	Die im Oktober fusionierte Onlinehandelsplattform Yoox Net-A-Porter Group hat für die ersten neun Monate einen pro forma Umsatz von EUR 1,2 Mrd. ausgewiesen. Das entspricht einem Zuwachs um 32% in Euro und +21% zu konstanten Wechselkursen. Zudem wird die Prognose für die zu erzielenden Synergien angehoben.	77.00	⊕	-13,29%
		92.25	⊗	
		66.40	⊖	
<b>Roche</b> Pharma	Roche glaubt nicht mehr, dass aus einem einst vielversprechenden Molekül tatsächlich ein Antibiotikum wird. Die Basler ziehen sich aus der gemeinsamen Entwicklung eines neuen Moleküls gegen Bakterien zurück. Polyphor wird die Entwicklung ihres Kandidaten «POL7080» in Zukunft allein weiter vorantreiben.	275.50	⊕	2,07%
		295.80	⊗	
		238.80	⊖	
<b>SGS</b> Industriedienstl.	SGS will ein weiteres Unternehmen akquirieren. Mit der Übernahme des südafrikanischen Materialtesters Matrolab Group soll im Rahmen der von SGS eingeschlagenen Strategie das Industrie-Geschäft ausgebaut werden.	1'968.00	⊕	-3,77%
		2'124.00	⊗	
		1'577.00	⊖	
<b>Swiss Re</b> Versicherung	Swiss Re will in Brasilien der landesweit zweitgrössten Bank Bradesco offenbar einen Teil des Versicherungsgeschäfts abkaufen. Wie Medien schreiben, handle es sich um Versicherungsgeschäfte verbunden mit hohen Risiken in den Bereichen Bau- und Infrastrukturprojekte sowie Unternehmensimmobilien und -anlagen.	98.05	⊕	17,21%
		98.85	⊗	
		74.95	⊖	
<b>Swisscom</b> Telekom	Der von Swisscom und Coop lancierte Online-Marktplatz Siroop startet einen Pilotbetrieb in Bern. Nur in dieser Stadt könnten während der Pilotphase die bestellten Produkte an einer von zwölf Pickup-Stationen abgeholt werden. Pakete würden aber auch schon in dieser Phase schweizweit versandt. 2016 will Siroop landesweit starten.	507.00	⊕	-2,97%
		585.00	⊗	
		474.40	⊖	
<b>Syngenta</b> Agrochemie	Syngenta will bei der laufenden Konsolidierungswelle in der Agrochemiebranche mitmischen. Unsicher ist hingegen, ob die Gemüsesaatgut-Sparte tatsächlich veräussert wird.	379.30	⊕	18,53%
		435.20	⊗	
		280.00	⊖	
<b>Swatch Group</b> Uhren	Die Uhrenmarke Swatch hat für das kontaktlose Bezahlen mit Visa Europe ein Abkommen unterzeichnet. Dank dessen können teilnahmeberechtigte Personen der USA, der Schweiz und Brasilien mit der kürzlich lancierten «Pay-by-the-wrist»-Armbanduhr «Swatch Bellamy» ab Anfang 2016 bezahlen. Das NFC-basierte (near-field communication) Bezahlungssystem von Visa wird weltweit akzeptiert.	361.80	⊕	-18,55%
		476.20	⊗	
		346.60	⊖	
<b>Transocean</b> Erdöl/-gas	Transocean plant die Dekotierung von der SIX. Der Schritt soll im ersten Quartal 2016 erfolgen. Transocean rechnet noch vor Jahresende mit der Zustimmung der SIX. Die Gründe für den Schritt werden nicht ausgeführt. Transocean werde weiter an der New York Stock Exchange kotiert bleiben und der Sitz bleibe weiterhin in der Schweiz.	14.85	⊕	-19,12%
		20.49	⊗	
		10.55	⊖	
<b>UBS Group</b> Finanz	Die UBS dürfte für das laufende Geschäftsjahr wieder Gewinnsteuern in der Schweiz zahlen, nachdem sie sieben Jahre lang keine Abgaben an den Fiskus geleistet hat. Die UBS werde voraussichtlich schon in diesem Jahr, und damit früher als ursprünglich gedacht, wieder Gewinnsteuern in der Schweiz entrichten.	19.75	⊕	15,56%
		22.57	⊗	
		13.58	⊖	
<b>Zurich Insurance Group</b> Versicherung	Zurich will sich im Rahmen ihrer Portfolio-Überprüfung schrittweise aus Teilen des Schadenversicherungsgeschäfts im Nahen Osten zurückziehen. Der Rückzug aus dem Geschäft mit Einzelkunden und kleineren Unternehmen soll bis Ende 2016 zu einem Abschluss kommen.	270.90	⊕	-13,09%
		334.60	⊗	
		232.60	⊖	

⊕ = Kurs per 30.11.15, ⊗ = 52-Wochen-Kurshöchststand, ⊖ = 52-Wochen-Kurstiefststand

# Ins richtige Licht gerückt.

**In der wöchentlichen Wirtschaftssendung «Geld» auf TeleBärn analysieren wir jeweils die vergangene Börsenwoche.**

Die Anlagespezialisten Stephan Ischi, Simon Dennler und Daniel Rieder stehen der Wirtschaftsredaktion von TeleBärn wöchentlich zu den wichtigsten Wirtschaftsthemen Red und Antwort. Die Sendung erscheint jeden Freitag um 19.15 Uhr und wird jeweils am Samstag und Sonntag ab 17.50 Uhr wiederholt.

## Die Themen der letzten Sendungen:

### «Geld» vom Freitag, 6. November 2015

- Das inländische Bankgeheimnis bleibt der Schweiz vorerst erhalten: Der Bundesrat legt die Steuerrechtsrevision auf Eis.
- VW weiterhin in der Abwärtsspirale: Nach den manipulierten Dieselmotoren sollen jetzt auch die Benziner betroffen sein.
- Geschlossene Türen für Flüchtlinge: Warum viele Banken keine Konti für Asylsuchende eröffnen.

Finanzexperte Daniel Rieder erläutert die Hintergründe.

### «Geld» vom Freitag, 13. November 2015

- Lufthansa: Keine Einigung nach dem Rekordstreik – wie weiter?
- Mehr Arbeitslose: Warum wird die MEM-Industrie trotz starkem Franken verschont?
- Firmencheck Glassdoor: Müssen Unternehmen zittern und was riskieren Mitarbeitende?

Finanzfachmann Simon Dennler weiss die Antworten.

### «Geld» vom Freitag, 20. November 2015

- Terror in Paris: Wie die Anschläge Tourismus, Konjunktur und Börse beeinflussen.
- Glänzende Überraschung: Warum Gold trotz 5-Jahres-Tief die lukrativste Anlage seit der Finanzkrise sein soll.
- Trotz starkem Franken: Die Wander AG baut ihren Standort in Neuenegg aus.

Finanzexperte Daniel Rieder kennt die Einzelheiten.

### «Geld» vom Freitag, 27. November 2015

- Erfreulicher Ausbau des Wirtschaftsstandortes Bern: Nestlé eröffnet diese Woche eine 82-Millionen-Produktionsanlage in Konolfingen.
- Bedrohende Konkurrenz für die Hotelbranche: Immer mehr Private vermieten Zimmer über die Plattform airbnb.
- Gigantische Fusion in der Pharmabranche: Botox und Viagra wagen den Schritt in eine gemeinsame Zukunft.

Finanzfachmann Simon Dennler nimmt Stellung.

**TELE  
BÄRN**

# Ansprechpartner EEK Vermögensverwaltung.



**Daniel Pfanner**

Direktor und Vorsitz  
Bank EEK AG  
daniel.pfanner@eek.ch  
Tel. 031 310 52 53



**Stephan Ischi**

Vizedirektor und Abteilungsleiter  
Vermögensverwaltung  
stephan.ischi@eek.ch  
Tel. 031 310 52 10



**Thomas Ris**

Prokurist und Stv. Abteilungsleiter  
Vermögensverwaltung  
thomas.ris@eek.ch  
Tel. 031 310 52 15



**Simon Dennler**

Prokurist  
Vermögensverwaltung  
simon.dennler@eek.ch  
Tel. 031 310 52 11



**Annette Lehnerr**

Prokuristin  
Vermögensverwaltung  
annette.lehnerr@eek.ch  
Tel. 031 310 52 18



**Daniel Rieder**

Prokurist  
Vermögensverwaltung  
daniel.rieder@eek.ch  
Tel. 031 310 52 17

# Zeitfenster: 1955.

**«Mein Name ist Eugen» gilt heute als Schweizer Jugendbuch-Klassiker. Geschrieben hat das Buch vor 60 Jahren der Berner Pfarrer und Gemeindepolitiker Klaus Schädelin.**

Unter seinem Pfadfindernamen «Gockel» veröffentlichte Schädelin im Mitteilungsblättchen seiner Abteilung, dem Pfadicorps Patria, hin und wieder seine Geschichten. Diese kamen so gut an, dass der damalige Zwingli-Verlag in Zürich sie als Buch herausgab. Pünktlich zum Weihnachtsverkauf 1955 standen die ersten Exemplare in den Regalen und waren schon anfangs Dezember vergriffen.

Die Handlung der Geschichte beginnt an der Herrengasse in der Berner Altstadt – hier lebte auch Klaus Schädelin. Der 12-jährige Ich-Erzähler Eugen Pfister und seine Freunde Franz «Wrigley» Stalder, Eduard und Bäschteli hecken allerlei Streiche aus. Viele Szenen spielen an realen Schauplätzen in Bern, so zum Beispiel beim Welttelegrafendenkmal oder beim Historischen Museum. Im Lauf der Geschichte geht's für die vier Freunde in ein Pfadilager ins Tessin. Nach Differenzen mit dem Lagerleiter türmen die Jungs und machen sich über den Gotthard auf den Weg nach Zürich, um dort den einstigen König der Lausbuben zu besuchen. Dies gelingt ihnen zwar, doch werden sie direkt von der Polizei wieder nach Bern geschickt. Eugens Erzählung endet mitten im Satz, weil sein Lehrer das Manuskript entdeckt.

Das Buch verkaufte sich innerhalb eines Jahrzehnts rund 54'000 Mal und wurde damit neben Johanna Spyris «Heidi» zum bekanntesten Schweizer Kinderbuch. 2005 verfilmte der Schweizer Regisseur Michael Steiner die Geschichte – mit grossem Erfolg: «Mein Name ist Eugen» zählt mit rund 500'000 Besuchern zu den erfolgreichsten Schweizer Filmen.

Auch 60 Jahre nach der Ersterscheinung ist «Mein Name ist Eugen» in aller Munde. Die Bank EEK schreibt seit 194 Jahren ebenfalls Erfolgsgeschichte.

## **Meine ganz persönliche Bank**

Bank EEK AG  
Amthausgasse 14 / Marktgasse 19  
Postfach, 3000 Bern 7  
Telefon 031 310 52 53,  
info@eek.ch, www.eek.ch

